

Naturparkverein Hoher Fläming e. V.

Initiative 1: Das Naturparkzentrum Hoher Fläming

Seit 1997 betreibt der Naturparkverein das Naturparkzentrum Hoher Fläming in der Alten Brennerei Raben. Im ersten Jahr kamen knapp 7.000 Gäste, die dort eine Touristeninformation und eine kleine Verkaufsausstellung regionaler Produkte vorfanden. In den folgenden Jahren hat der Verein das Angebot im Naturparkzentrum beständig erweitert.

Heute erwartet den Gast dort

- eine vom Deutschen Tourismusverband zertifizierte professionelle Tourist-Info mit Service Q-Siegel,
- eine 200qm große Erlebnisausstellung zum Naturpark (die 2020 komplett überarbeitet wurde und demnächst wiedereröffnet wird),
- ein Fahrradverleih, ein Verleih von Fahrzeugen für Menschen mit Behinderungen,
- eine Umweltbildungswerkstatt (die von bis zu 3.000 Kindern/Jahr genutzt wird)
- ein großer Garten der Sinne mit Streuobstwiese, Land-Art-Bank sowie Themenbeeten und ein großes Veranstaltungsangebot (Samentauschbörse, Tomatentag, Pflanzentauschbörse, Apfeltage, Weihnachtsmarkt u.v.m.)

→ durch diese Angebotserweiterung stiegen die Besucherzahlen auf 23.000 im Jahr 2019

Initiative 2: Der Internationale Kunstwanderweg Hoher Fläming

Der Naturparkverein hat sich auf die Fahnen geschrieben, den sanften Tourismus im Naturpark zu fördern. Die Idee, einen Wanderweg zwischen Bad Belzig und Wiesenburg mit Kunstwerken zu versehen, um so Natur- und Kulturliebhaber anzusprechen hat der Verein in Kooperation mit den beiden Kommunen und interessierten Einwohner/innen und Künstlerinnen ab 2005 sukzessive Realität werden lassen. 2007 fand ein Bundesweiter Wettbewerb statt, bei dem 10 Kunstwerke auf einer Nordroute zwischen den Bahnhöfen Wiesenburg und Bad Belzig realisiert wurden.

2010 entstanden anlässlich des 850jährigen Jubiläums der Besiedlung des Flämings durch Menschen aus Flandern auf einer Südroute im Rahmen eines deutsch-belgischen Wettbewerbs 12 weitere Kunstwerke. Im gleichen Jahr komplettierten zwei Kunstwerke auf einer Querverbindung das System des Kunstwanderwegs.

→ Gastronomen sowohl auf der Nord- als auch der Südroute berichten von 30-40% mehr Gästen und Umsatz seit der Eröffnung der jeweiligen Route.

Initiative 3: Arten- und Biotopschutz/Landschaftspflege

Auch ganz praktisch versucht der Verein, den Naturpark attraktiver zu gestalten:

- 2003 renaturierte der Verein 3 Kleingewässer zwischen Klein und Groß Marzehns, die zu verlanden drohten
- 2012 wurden vier weitere Teiche bei Garrey und Zixdorf entschlammt
- seit 1999 übernimmt der Verein ausgediente Transformatorenhäuschen in den Flämingdörfern und baut sie als Nistquartiere für Schleiereulen, Turmfalken, Steinkäuze, Fledermäuse und andere Gebäudebrüter um.
→ 28 Trafotürme konnten vor dem Abriss gerettet werden. → Über 230 Schleiereulen hatten hier ihre Kinderstube!
- 2015 baute der Verein eine 900m lange Amphibienleiteinrichtung mit 9 Straßentunneln bei Rottstock. → Bis zu 15.000 Amphibien kreuzen dort jedes Jahr nunmehr gefahrlos die Bundesstraße
- 2015 übernahm der Verein die Funktion des Landschaftspflegeverbandes für den Naturpark. Seitdem wird ein Flächenpool aufgebaut, der Maßnahmen umfasst, die als Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen umgesetzt werden können. Entsiegelungen nicht mehr benötigter Gebäudeflächen, Baumpflanzungen, Umwandlung von Ackerland in Grünland, Blühstreifen oder Moorenaturierungen können seitdem an Investoren als Ersatz für ihre Baumaßnahmen vermittelt werden.